

1/2013

# telescout

*„Leben ohne Würdigung der  
Schönheit ist wie ein trüber Tag ohne  
Sonne.“*

- BiPi

**Niederösterreichische  
PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**  
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT  
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4  
[www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)



Thinkingday • Biber - Frühling  
WiWö - BiPi´s Reise... • GuSp - Knoten & Bünde  
CaEx - We Survived



Hallo Liebe Pfadfinder und Pfadfinderfreunde!

Beim schreiben dieser Zeilen herrscht strahlender Sonnenschein. Nach einigen Wochen trüben Winterwetters und jeder Menge Schnee scheint der Frühling einzukehren. Wenn das

Wetter hält kann bald mit den Arbeiten an unserem Grundstück begonnen werden um das Gelände endlich nutzen zu können.

Am 23. Februar fand unser alljährlicher Thinkingday statt. Von Freitag auf Samstag wurde auch traditionell die XXL-Heimstunde der WiWö im Pfadiheim abgehalten. Am 16. und 17. Februar fand ein CaEx Event statt wo unsere Kinder mit vielen Kindern aus anderen Gruppen zusammentrafen. Man sieht also, das Wetter konnte noch so winterlich und trüb sein, Programm gibt es immer genug.

Der Thinkingday fand heuer wie auch letztes Jahr schon beim Amphitheater am Liechtenstein statt. Wegen den starken Schneefällen und winterlichen Bedingungen habe ich schon fast mit einer geringen Teilnehmerzahl gerechnet. Doch war uns das Wetter an diesem Nachmittag besonders freundlich gesinnt und verwöhnte uns mit Sonnenschein und etwas mildereren Temperaturen. Ob es nun ausschließlich das Wetter war oder andere Gründe dafür verantwortlich waren, ich war auf jeden Fall sehr erfreut über den großen Zulauf. Ich kann mich an keinen Thinkingday erinnern der so gut besucht war. Ein großes DANKE an alle die dabei waren und mit uns den Geburtstag unseres Gründers gefeiert haben.

Ich möchte mich hiermit nicht nur bei den Kindern und Eltern bedanken die auch fleißig mitgesungen und gerufen haben. Sondern auch bei allen Führern und Helfern die sich darum gekümmert haben, dass alle zum Amphitheater finden, es Kuchen und heißen Tee gibt um sich ein wenig aufzuwärmen und für die musikalische Unterstützung.

Ich wünsche alle Pfadfindern, Eltern und Freunde einen schönen Frühling!

Gut Pfad

Euer Augi!



## Impressum

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt

REDAKTIONSADRESSE: Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Ursula Romstorfer, Berni Payer

SATZ: Ursula Romstorfer

BANKVERBINDUNG: Bank Austria Südstadt, BLZ 12000, Kto.Nr. 6078 11 92681

HOMEPAGE: [www.pfadi.at](http://www.pfadi.at)  
EMAIL: [telescout@pfadi.at](mailto:telescout@pfadi.at)



## Thinkingday 2013



**Biber: 5-7 Jahre**



**Guides & Späher: 10-13 Jahre**



**Wichtel & Wölflinge: 7-10 Jahre**



**Caravelles & Explorer 13-16 Jahre**



## Der Frühling kommt!

Heimstunden:  
Freitag 16:00 - 17:15  
Alter:  
5 bis 7 Jahre  
Motto:  
„Wir helfen zusammen“

In unserer letzten Biber-Heimstunde haben wir den Frühling gesucht, gefunden und begrüßt. Nach einem langen Winter konnten sich alle Biber einen Frühlingsgruß mit nach Hause nehmen.

Wobei uns der Winter ja eigentlich gut gefallen hat. Bei der Thinking Day Feier stapften wir mit Rodeln durch den tiefverschneiten Liechtenstein und lösten zusammen mit den Eltern die schwierigsten Aufgaben! Es war wieder ein sehr netter Spaziergang und wir hatten das Gefühl, dass wirklich alle sehr viel Spaß hatten!



Apropos Spaß, der kam natürlich bei der Faschingsfeier auch nicht zu kurz!

Die Heimstunden bis zum Sommer wollen wir, soweit das Wetter es zulässt, draußen im Freien verbringen! Bis zum Sommer möchten wir mit den Bibern lernen Zelte aufzubauen, Feuer zu machen, Essen zu kochen und vieles mehr! Wir freuen uns schon darauf!

Euer Biber-Team!



# BiPi's Reise um die Welt

## „...die Fortsetzung“

Seit unserem letzten Reisebericht ist viel passiert. Wir haben unsere Weltreise fortgesetzt und haben dabei den gesamten amerikanischen Kontinent durchquert. Bei unserem letzten Bericht befanden wir uns gerade im winterlichen New York und haben das kalte Wetter beim Eislaufen genossen. Danach wollten wir mit dem Zug Richtung Westen, quer durch die Vereinigten Staaten fahren. Leider ist etwas dazwischen gekommen: Unser Zug ist mitten im Wilden Westen entgleist! Das hätte eine richtige Katastrophe werden können! Zum Glück ist uns aber ein Indianerstamm zu Hilfe gekommen. Dabei haben wir von Ihnen auch noch viel Nützliches gelernt, zum Beispiel wie man Verletzte verarztet oder Bodenzeichen liest.

Nach diesem ungewollten Zwischenstopp geht es weiter nach Süden. Wir haben die USA verlassen und sind nach Guatemala gefahren. Auf dem Weg haben wir schon alles gelernt, was wir im Dschungel brauchen könnten, wie zum Beispiel Knoten machen oder Geheimschriften lesen.

Im Dickicht des Urwald schlagen wir uns immer weiter in den Süden vor. Um es bis nach Kolumbien zu schaffen brauchen wir aber Hilfsmittel. Kompass und Karte verhindern, dass wir uns verirren. Gut, dass alle WiWös wissen wie man damit navigiert. Deshalb kamen wir gut voran, bis wir an der Grenze zu Venezuela aufgehalten wurden.



Manchmal dauert es sehr lange, bis man bestimmte Papiere bekommt, die man braucht, oder bis man einen Stempel in den Pass bekommt. Genau das passierte uns in Venezuela und wir mussten eine ganze Woche an der Grenze warten. Aber anstatt uns zu ärgern, haben wir einfach die Zeit genutzt um mehr über unseren Reiseleiter zu lernen. Da gibt es viel zu erzählen: Wie BiPi in England aufgewachsen ist, wie er zum Militär und nach Indien und Afrika gekommen ist und wie er gemeinsam mit seiner Frau Olave die Pfadfinder gegründet hat. Doch so lange die Geschichte auch ist, die Passkontrolle an der Grenze dauerte noch länger.

Noch eine ganze Woche länger wurde unsere Reisegruppe in Venezuela festgehalten. Inzwischen wurden aber auch die Einheimischen schon neu-

gierig und wollten mehr über das kleine Land wissen aus dem diese ganzen Kinder kommen. Deshalb haben wir ihnen den Gefallen getan und über unser Heimatland erzählt: Welche Bundesländer und Wappen es gibt, was wir dort gerne essen oder wie unser Bundeshymne geht. So verging die Zeit wie im Flug und gerade rechtzeitig um noch zum Karneval nach Brasilien weiterreisen zu können, bekamen wir unsere Pässe zurück.

In Rio wurden wir schon erwartet: Als Ehrengäste durften wir am Karneval teilnehmen. Aber da gibt es hohe Ansprüche! Nur wer verkleidet ist darf mitmachen! Die Brasilianer nahmen unsere Kostüme bei einer Modeschau genau unter die Lupe bevor wir dann mit ihnen Limbo tanzen und Schwedenbomben essen, Schokolade schneiden und Luftschlangen wettblasen dürfen.



Heimstunden:  
 Dienstag 17:30 - 19:00  
 Alter:  
 5 bis 7 Jahre  
 Motto:  
 „Wir helfen zusammen“



Nach den ganzen Feierlichkeiten beim Karneval in Rio wollten wir eigentlich mit dem Heißluftballon nach Japan fahren. Über dem Pazifischen Ozean brachten uns widrige Wetterverhältnisse zu einem furchtbaren Absturz auf einer großen Insel: Hawaii. Zum

Glück gab es keine Verletzte. Die Frage die sich aber nun stellte: „Aber womit weiterreisen?“. Es war weit und breit kein passendes Transportmittel zu finden. Da Hawaii aber voller Rohstoffe wie z.B. Hölzer und Lianen ist, entschlossen wir uns rasch alles mit Hilfe der

Einheimischen zusammen zu suchen, damit wir uns schlussendlich ein Boot bauen konnten. Dafür mussten wir uns aber würdig erweisen und den Einheimischen beweisen wie scharf unsere Sinne sind.





Trotz der seltsamen Wetterverhältnisse auf Hawaii, die ganz untypisch für die tropische Insel sind, haben wir die Zeit genutzt um eine große Geburtstagsfeier für BiPi zu feiern! Doch der Geburtstag war nicht

die einzige Feierlichkeit die wir an diesem Tag abhielten. Alle Kinder die uns zum ersten Mal begleiten durften Ihr Versprechen ablegen und wurden somit feierlich offiziell in unsere Große Gruppe aufgenommen;

ein besonderer Tag den man nicht so schnell vergisst!



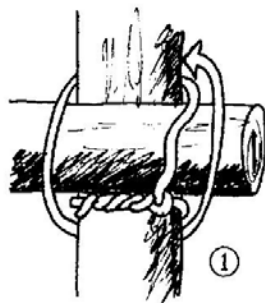
Ob wir es schlussendlich doch noch nach Japan geschafft haben erfahrt ihr aber erst in der nächsten Telescout-Ausgabe!

Bis dahin wünschen wir Euch

*Gut Pfad von BiPi und den WiWi*

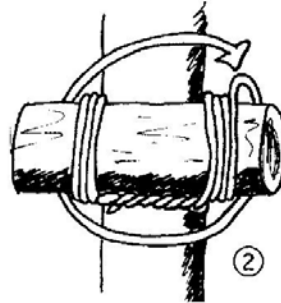
Heimstunden:  
 Montag 18:30 - 20:00  
 Alter:  
 10 bis 13 Jahre  
 Motto:  
 „Allzeit bereit“

## Knoten & Bünde

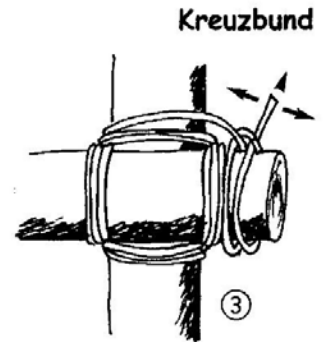


1. Beginne mit einem Zimmermannsklang und lege die erste Runde.

2. Nach der dritten Runde beginne mit dem Knebeln.



3. Nach der dritten Runde des Knebelns schließe mit einer Achterschlinge ab.



Das Ende des Seils fest hin- und herziehen, um die Achterschlinge dicht an den Bund zu bringen.

Lästiges Ärgernis für die GuSp, oder doch ganz nützlich?

So wie jedes Jahr ist es uns ein wichtiges Anliegen den Guides und Späheren ein paar Knoten und Bünde zu lernen. Doch wozu soll man sich mit derlei Basteleien aufhalten? Jemand der noch nicht auf einem Sommerlager mit war und diese Zeilen liest weiß vielleicht nicht wie die GuSp ihre Mahlzeiten zubereiten. Bei uns wird am offenen Feuer, in einer selbst gemachten Kochstelle gekocht.

Diese Kochstelle besteht aus Rundhölzern und wird lediglich durch Knoten und Bünde zusammengehalten, damit man sie am Ende des Lagers wieder auseinanderbauen kann, ohne die Rundhölzer zu zerstören, um sie für kommende Sommerlager wiederverwenden zu können. Doch wie macht man den Kindern im Zuge einer Heimstunde dieses, doch ein bisschen sperrige Thema schmackhaft? Nach einer kleinen Übungsrunde, bei der Fragen gestellt werden konnten

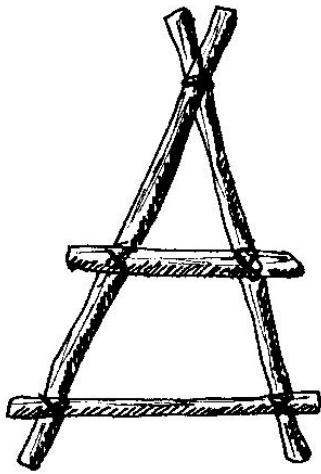
ging es auf die Kirchenwiese. In einem Staffellauf galt es um die Wette Weberknoten zu machen und dann Wimpelstangen zu einem A zu verbinden. Jetzt kann der Sommer kommen und wir brauchen keine Angst zu haben zu verhungern. In diesem Sinne wünscht das GuSp - Team einen schönen Frühling und freuen uns jetzt schon auf ein Schönes Sommerlager im Waldviertel.

Gut Pfad,

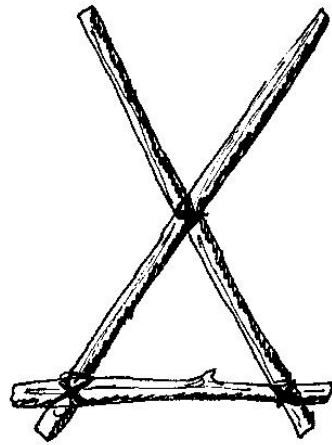
Eure GuSp - Leiter



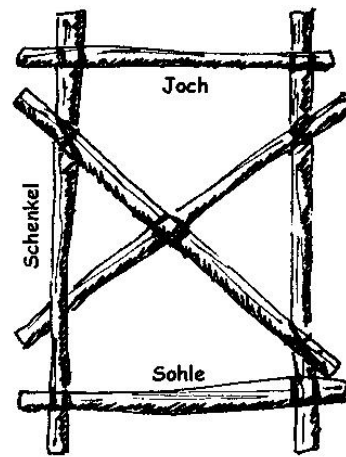




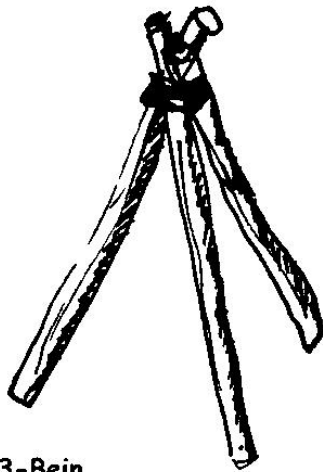
A-Gestell



X-Gestell



H-Gestell - Römerwagen



3-Bein



Und so ähnlich wie auf diesem Foto, oder besser, werden dann die GuSp-Kochstelle am Sommerlager aussehen!

## Ca/Ex Bezirksunternehmen – We survived 2012



### Das Motto

Wir sind im Jahr 2013 – und die Welt steht immer noch. (Welch Überraschung ;-))

### Die Überlebenden aus unserem Bezirk (Mistelbach 2)

- Wiz Khalifa aka Wusel
- Bob aka Dave
- Otto aka Emil
- Björn aka Julius
- Jörg aka Gunter
- Der Unscheinbare aka Markus P.
- Simon
- Ben

### Der Ablauf

Am 16.2. um 14.00 Uhr ging es los. Wir trafen uns mit

den anderen Pfadigruppen aus dem Bezirk am Bahnhof in Mödling. Die Zugfahrt nach Wr. Neustadt nutzten wir gleich, um die CAEX der anderen Gruppen kennenzulernen.

Nach erfolgreicher Ankunft begann auch schon unser Programm: Wir mussten uns in Kleingruppen reflektieren, warum die Welt untergegangen ist und wie wir nun überleben könnten. Dazu war es unter anderem notwendig, Ressourcen zu sammeln. Diese konnten wir durch Absolvierung verschiedener Stationen erreichen. Die Ressourcen wurden dann am Abend den Köchen übergeben.

Nach dem Abendessen ging es weiter. Wir mussten uns überlegen, wie wir unsere „neue“ Welt gestalten. Dafür überlegten wir uns in Kleingruppen Regeln oder diskutierten sonstige Ideen, die wir schlussendlich den anderen Gruppen in einer uns frei wählbaren Form (Theater, etc.) präsentierten. Ziel war es natürlich, dass wir uns von nun an nach

den „neuen Regeln“ verhalten.

Die Nacht war entsprechend kurz – wir haben die Zeit natürlich genützt, um die anderen Ca und Ex näher kennen zu lernen ;-)

Gestärkt ging es dann am Sonntag weiter. Den Vormittag verbrachten wir damit, Spiele zu spielen, die die einzelnen Bezirke vorbereitet hatten. Wir haben uns dafür ein Activity überlegt, bei dem Filmtitel erraten werden mussten.

Nach einer gemeinsamen Abschiedsrunde und Gruppenfoto ging es dann auch wieder retour nach Mödling.

### Danksagung

Unser Dank geht an Markus P. der sich freiwillig dazu bereit erklärt hat, uns zum Bezirksunternehmen zu begleiten. Auch wenn wir ihn kaum gesehen haben: Danke Markus ;-)

Eure CÄX





### Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

**Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Sautner**

**BGH Bilanzprofis GmbH  
Bilanzbuchhaltergesellschaft**

Grenzgasse 111, Objekt 8  
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167  
+43-(0)664-88 500 168  
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: [mailkontakt@bilanzprofis.at](mailto:mailkontakt@bilanzprofis.at)  
web: <http://www.bilanzprofis.at>

**Mag. Claus Bernhardt  
Steuerberater**

Schwarzlackenweg 28  
2371 Hinterbrühl





geförderte  
Wohnungen  
und Häuser  
in ganz NÖ

Hr. Abraham  
T 02236/405-215

# Niederösterreich

Wohnen mit Tradition.

Weitere Infos für  
Puchberg und  
Trattenbach  
erhalten Sie:  
Fr. Lukas  
T 0676/4153732



A: Rudischer & Panzenböck | Schaubild: Puchberg | fertig



A: Huss-Hawlick ZT GmbH | Schaubild: Hochneukirchen | teilweise fertig



A: Huss-Hawlick ZT GmbH | Schaubild: Trattenbach | tlw. fertig



A: DI Franz Pfeil | Schaubild: Edlitz | fertig

Weitere Infos  
für Edlitz und  
Hochneukirchen  
erhalten Sie:

Hr. Abraham  
T 02236/405-215

[verkauf@noe-wohnbaugruppe.at](mailto:verkauf@noe-wohnbaugruppe.at)  
[www.noe-wohnbaugruppe.at](http://www.noe-wohnbaugruppe.at)

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

